

Stadt Erlangen 91051 Erlangen

Referat für Planen und Bauen

Generaldirektion Wasserstraßen und
Schifffahrt - Außenstelle Süd -
Wörthstraße 19
97082 Würzburg

Gebäude: Schuhstraße 30
Zimmer: 409
Kontakt: Herr Weber
Telefon: 0 91 31 / 86-1303
Telefax: 0 91 31 / 86-1035
E-Mail: baureferat@stadt.erlangen.de
Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
VI/WJI

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
16. Dezember 2015

Erörterungstermin Schleusenneubau: Ergänzungen und Klarstellungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei dem Erörterungstermin zum Neubau der Schleusen Kriegenbrunn und Erlangen am 01.12.2015 kam es nicht bei allen Einwendungen der Stadt Erlangen zu einer Einigung mit dem Träger des Vorhabens (TdV). Beteiligte der Stadt Erlangen haben erst während des Erörterungstermins von den Erwiderungen des TdV erfahren, eine vorherige Klärung der Sachverhalte wurde durch diesen nicht angestrebt. Ein kurzfristiger Beleg der in der Stellungnahme der Stadt Erlangen angeführten Sachverhalte konnte deshalb nicht vor Ort erfolgen. Zur sachgerechten Beurteilung werden deshalb Ergänzungen und Klarstellungen zur Stellungnahme der Stadt Erlangen vom 30.07.2015 mit diesem Schreiben gesendet.

▪ Ziff. 5. Verkehrliche Beeinträchtigungen

Die Bedeutung der Wegeverbindung der Schleusenstraße zum Regnitzgrund ist wesentlich höher als vom TdV dargestellt. Bei einer Zählung der Stadt Erlangen am 18.09.2014 zwischen 7:00 h und 19:00 h wurden rund 310 Radfahrer im Querschnitt erfasst (siehe Anlage 1).

Zur Validierung der am 18.09.2014 durchgeführten Erhebung des Radverkehrs über die Schleusenbrücke hat die Stadt Erlangen am 09.12.2015 nochmals eine Kurzzeitzählung durchgeführt, bei der allein in der morgendlichen Spitzenstunde bei schlechten Witterungsbedingungen 12 Radfahrer im Querschnitt erfasst wurden. Dieser Wert wurde mit einem anerkannten Verfahren auf einen DTV von 236 Radfahrer/Tag hochgerechnet.

Die Stadt Erlangen weist nochmals nachdrücklich darauf hin, dass in Anbetracht der Verbindungsfunktion der Schleusenstraße für den Radverkehr aber auch als Erschließung für die ehemaligen Schleusenwärterhäuser während der Bauphase eine dauerhafte Überquerungsmöglichkeit in der Nähe der Schleuse verfügbar sein muss. Dies insbesondere vor dem Hintergrund der sehr lange andauernden Bauphase.

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Langemarckplatz **Buslinien:** 208, 209, 210, 252, 254, 284, 286, 287, 294

Konten der Stadtkasse:

Sparkasse Erlangen
Kto. 31

BLZ 763 500 00

BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1ERH

IBAN

DE79 7635 0000 0000 0000 31

VR-Bank EHH eG

Kto. 400

BLZ 763 600 33

BIC-/SWIFT-Code: GENODEF1ER1

IBAN

DE25 7636 0033 0000 0004 00

Fleissbank Erlangen

Kto. 880 035

BLZ 793 301 11

BIC-/SWIFT-Code:

FLESEMXXX

IBAN

DE03 7933 0111 0000 8800 35

HypoVereinsbank

Kto. 4 536 657

BLZ 763 200 72

BIC-/SWIFT-Code: HYVEDEMM417

IBAN

DE84 7632 0072 0004 5366 57

Postbank Nürnberg

Kto. 47 78 855

BLZ 760 100 85

BIC-/SWIFT-Code: PBNKDEFF760

IBAN

DE92 7601 0085 0004 7788 55

Der gewidmete Feld- und Waldweg kann nach der aktuellen Planung des TdV während der Bauzeit von planmäßig 10 Jahren nicht mehr genutzt werden. Die geplanten Alternativrouten würden zu Umwegen führen, die insbesondere für die umweegeempfindlichen Radfahrer und Fußgänger nicht akzeptabel sind. Neben den Umwegen ist durch eine alternative Streckenführung auch eine erhöhte Gefahr für Radfahrer verbunden, da entlang der Hüttendorfer Straße kein Radweg existiert und die Radfahrer auf der Kreisstraße fahren müssten. Eine Unfallhäufung ist zu befürchten und ein sicherer Schulweg für Kinder aus Kriegenbrunn nicht gewährleistet.

Zudem wurde vom TdV für Streckenmessungen eine Radverbindung zur Grundschule Eltersdorf zu Grunde gelegt. Der Stadt Erlangen geht es aber insbesondere um die Wege zum Emmy-Noether-Gymnasium und zur Freien Waldorfschule Erlangen, da die Grundschule Eltersdorf außerhalb des Schulsprengels für Kriegenbrunner Kinder liegt. Für Kriegenbrunner Schüler dieser beiden Schulen dient genannte Wegeverbindung als Schulweg mit dem Fahrrad. Es sei angemerkt, dass die Autobahndirektion Nordbayern während der anstehenden Baumaßnahmen an der BAB A3, trotz wesentlich kürzerer Bauzeit, eine Behelfsbrücke am Pestalozziring errichten wird.

Des Weiteren wird es aller Voraussicht nach während der Bauphase der Schleuse Kriegenbrunn zu einer zusätzlichen Sperrung der Unterführung Sylvaniastraße, im Zuge des Autobahnausbaus der A3, kommen, so dass zu dieser Zeit auch der für den landwirtschaftlichen Verkehr empfohlene Umleitungsweg über Frauenaarach nicht zur Verfügung stehen wird.

▪ Ziff. 41. Bodenaushub und Wiedereinbau am Standort Kriegenbrunn

Für eine Verfüllung der alten Schleuse Kriegenbrunn in der gesättigten Bodenzone wurde Verwendung von nachweislich unbelastetem Naturmaterial (gewachsener Boden) ohne Boden-fremdbestandteile gefordert.

Der TdV hat in den Erwiderungen mitgeteilt, dass für eine Verfüllung in der gesättigten Bodenzone das Eckpunktepapier „Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen“ gilt und demnach eine Verfüllung mit anthropogenen Auffüllungen möglich wäre. Eine Haufwerk-Beprobung wäre hier nicht erforderlich.

Wir weisen darauf hin, dass das Eckpunktepapier sowie der Leitfaden zu den Eckpunkten für die Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen hier nicht einschlägig ist.

In der Stellungnahme der Stadt Erlangen vom 30.07.2015 soll zudem ergänzt werden:

▪ Ziff. 58. Ausbau und Entsorgung von Baumaterialien

Die Separierung gilt auch für teer- und bitumenhaltiges Abbruchmaterial.

▪ Ziff. 72. Immissionsrichtwerte für Immissionsorte

Die Immissionsrichtwerte nach AVV-Baulärm sollen auch für die Immissionsorte St. Johann 80 bis 88 (Marina) nicht überschritten werden.

▪ Ziff. 78. Baubegleitende Pegelmessungen


Die Anforderungen zur messtechnischen Überwachung gelten auch für die Immissionsorte St. Johann 80 bis 88.

Die Messdaten der Schallpegelmessungen sind zu registrieren und in einem Betriebstagebuch aufzubewahren als Nachweis für den Beschwerdefall. Das Betriebstagebuch kann elektronisch geführt werden. Es müssen jedoch aussagefähige Ausdrücke erstellt und auf Verlangen vorgelegt werden können.

Nach der Vorlage des Protokolls zu dem Erörterungstermin wird nach Bedarf Stellung genommen.

Die Stadt Erlangen ist gerne zu weiteren Gesprächen bereit, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Weber

Berufsmäßiger Stadtrat

Verteiler: Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - Außenstelle Süd -
Wasserstraßen - Neubauamt Aschaffenburg (WNA)

Anlagen: 1) Verkehrszählung Schleusenstraße vom 18.09.2014